

Pressemitteilung / 19.05.2022

Spiele im Buchhandel: VLB stellt einheitliche Kategorisierung von analogen Spielen vor

Standardisierte Metadaten im Verzeichnis Lieferbarer Bücher sollen die Sichtbarkeit von Spielen im Buchhandel erhöhen und zusätzliche Absatzwege im Sortiment erschließen. Um analoge Spiele erstmals nach einem einheitlichen System zu klassifizieren, haben Spieleverlage, Wissenschaftler, Zwischenbuchhandel und Buchhandlungen sowie IT-Dienstleister zusammengearbeitet. Auch die SAZ war daran beteiligt und hatte 2019 den Prozess mit ins Rollen gebracht.

Christian Beiersdorf, Referent für Urheberthemen und politische Kommunikation bei der Spiele-Autoren-Zunft (SAZ), freut sich, „dass nach unserem ersten Kontakt mit dem MVB-Team im Herbst 2019 dieses Projekt nun Realität geworden ist. Für die Spieleautor*innen sowie die Illustrator*innen hat die Aufnahme von Spielen ins VLB noch eine zusätzliche Bedeutung, weil dadurch die Datenbasis für die Ausschüttung der Bibliothekstantieme durch die VG WORT für die Ausleihe von Spielen in öffentlichen Bibliotheken verbessert wird. Dies wird allerdings erst dann umfassend erfolgen, wenn analoge Spiele auch in den Sammlungskatalog der Deutschen Nationalbibliothek aufgenommen werden, wie es jetzt auch im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung geplant wurde. Dafür setzen wir uns gemeinsam mit den Spieleverlagen und dem Deutschen Kulturrat seit vielen Jahren ein.“

[MVB/VLB Pressemitteilung vom 19.05.2022](#)

[Meldung auf boersenblatt.net](#)

[Mehr Infos zur Forderung „Analoge Spiele in den Sammlungskatalog der DNB“](#)

Ansprechpartner: Christian Beiersdorf,

SAZ-Büro Freiburg, saz@spieleautorenzunft.de, Tel. + 49 761 3630 1926